

	<p>Objekt: Elis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18214835</p>
--	--

Beschreibung

Die Münzen von Elis tragen den Stadtnamen FAAEION meist in abgekürzter Form. Der griechische Buchstabe Digamma (F) wird als W-Laut ausgesprochen. Elis wurde 471 v. Chr. durch einen Zusammenschluss von Orten im Peneiostal gegründet, bereits um 570 v. Chr. hatten die Eleer ihren Einfluss bis auf das Alpheiostal ausgeweitet, so dass sie seitdem auch das Heiligtum von Olympia verwalteten. Der Beginn der elischen Münzprägung wird mit diesem Zusammenschluss in Verbindung gebracht. In den Münzbildern wird auf Zeus und Hera, die Hauptgötter von Olympia, Bezug genommen. Auf vorliegendem Exemplar zeigt die Vorderseite Hera selbst und die Rückseite das Blitzbündel als Attribut des Zeus.

Vorderseite: Kopf der Hera mit palmettendekorierter Stephane nach r.

Rückseite: Senkrecht stehendes Blitzbündel in Olivenkranz.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.96 g; Durchmesser: 21-25 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 421-385 v. Chr.

wer

wo Elis

Besessen wann

wer

Charles Richard Fox (1796-1873)

wo

Besessen wann

wer Thomas Thomas (gestorben 1843)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Stater

Literatur

- C. T. Seltman, The Temple Coins of Olympia (1921) 82 Nr. 288 a Taf. 10 (EO/θε, dieses Stück, 421-385 v. Chr.).
- Friedländer - von Sallet Nr. 140 Taf. 2 (dieses Stück).
- Schultz (1997) Nr. 37 (dieses Stück, 420-400 v. Chr.).